

Hg.: Christoph Menke, Francesca Raimondi:
Die Revolution der Menschenrechte

Grundlegende Texte zu einem neuen Begriff des Politischen
Herausgegeben von Christoph Menke und Francesca Raimondi



D: 22,00 €
A: 22,70 €
CH: 31,50 sFr

Erschienen: 18.04.2011
suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1988
Taschenbuch, 498 Seiten
ISBN: 978-3-518-29588-5

Menschenrechte werden üblicherweise als moralische Ansprüche verstanden, die politischem Handeln vorgegeben und von ihm als Rechte umzusetzen sind. Im Gegensatz zu diesem moralisch-juridischen Modell hat sich in den letzten Jahren zunehmend ein *genuin politisches* Verständnis der Menschenrechte entwickelt, dem zufolge diese Rechte das *Prinzip einer anderen Politik* formulieren: das einer grundsätzlichen Transformation – Revolution – der politischen Ordnung. Der Band versammelt zum einen historische Texte, die dieses Verständnis zuerst zum Ausdruck gebracht haben. Zum anderen werden unter drei Stichworten – Deklaration, Demokratie, Partizipation – zentrale Positionen der gegenwärtigen Debatte um ein politisches Verständnis der Menschenrechte dokumentiert. Mit Texten u. a. von Étienne Balibar, Jacques Derrida, Costas Douzinas, Jürgen Habermas, Claude Lefort, Jacques Rancière und Albrecht Wellmer.